

jan kristof schliep | charaktertenor

traumrollen

Herodes	Strauss: „Salome“
Cpt. Vere	Britten: „Billy Budd“
Zwerg	Zemlinsky: „Der Zwerg“
Mime	Wagner: „Siegfried“
Florestan	Beethoven: „Fidelio“

daten und fakten

Wohnort	Nieuwegein (Utrecht/NL)	
Webseite	www.jankristofschliep.com	
Typ	169 cm, kräftig, beweglich, Glatze	
Spielalter	30 – 99 Jahre	
Rolleneignung	Anti-Helden, verzweifelte, gebrochene Figuren in Opern von der Spätklassik bis heute	
Sprachen	Deutsch (Muttersprache) Englisch (fließend) Niederländisch (fließend) Italienisch (Grundkenntnisse)	
Ausbildung	Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	
Engagements	2024 – 2025 Stadttheater Bremerhaven Theater Altenburg Gera 2022 – 2024 Theater Altenburg Gera 2021 – 2023 Schleswig-Holsteinisches Landestheater 2019 Steengroeve Theater Winterswijk, Muis Arnhem 2007 – 2019 TfN · Theater für Niedersachsen (fest) 2001 – 2006 Theater Lübeck Stadttheater Hildesheim	
Repertoire Oper/ette (Auszug)	Ktesiphar Bob Boles Knusperhexe Monostatos/1. Geharnischter Altoum Circusdirektor Eisenstein Licht Walter	d'Albert: „Die toten Augen“ Britten: „Peter Grimes“ Humperdinck: „Hänsel und Gretel“ Mozart: „Zauberflöte“ Puccini: „Turandot“ Smetana: „Die verkaufte Braut“ Strauss: „Die Fledermaus“ Ullmann: „Der zerbrochene Krug“ Weinberg: „Die Passagierin“
Repertoire Konzert (Auszug)	Te Deum Die Schöpfung Requiem Krönungs-Messe Missa brevis in D Carmina Burana Passio (Pilatus) Petite Messe Solennelle Oratorio de Noël	Bruckner Haydn Mozart Orff Pärt Rossini Saint-Saëns



© Hanneke van Harrevelt Fotografie

jan kristof schliep | charaktertenor

Durchgehende Bühnenpräsenz, hohe Textverständlichkeit, kraftvolle und bewegliche Stimme

Jan Kristof Schliep wuchs in Bremerhaven und Hannover auf und studierte Operngesang bei Prof. G. Faulstich an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Bereits während seines Studiums gastierte er u. a. in „Die Nase“ und „Die schöne Helena“ am Theater Lübeck sowie in „Gräfin Mariza“ und „Der junge Lord“ am Stadttheater Hildesheim.

Nach seinem Abschluss war er zehn Jahre am TfN · Theater für Niedersachsen Hildesheim engagiert, wo er in über 40 Produktionen ein breites Rollenspektrum von Spiel- und Buffotenor- bis hin zu Charakterpartien interpretierte. Dazu zählen **Monostatos**, **Knusperhexe**, **Bob Boles** („Peter Grimes“), **David** („Die Meistersinger von Nürnberg“) sowie selten gespielte Werke wie „Der zerbrochene Krug“ (Ullmann) und „Doktor Faust“ (Busoni). Für seine herausragenden Leistungen erhielt er den Künstlerpreis der „Freunde des TfN“.

Als freischaffender Sänger spezialisiert er sich zunehmend auf Rollen des Charakter- und jugendlichen Heldenorffachs. Besonders gelobt werden seine hohe Textverständlichkeit und Bühnenpräsenz. Diese Entwicklung wird durch die Zusammenarbeit mit dem Operncoach Axel Heil begleitet.

In der Spielzeit 2024/25 gab er sein Debüt am Stadttheater Bremerhaven als **Kaiser Altoum** in Puccinis „Turandot“. Außerdem sprang er sehr kurzfristig in der Premiere von d’Alberts Oper „Die toten Augen“ in der Rolle des **Ktesiphar** am Theater Altenburg Gera ein.

Davor war er zu sehen:

- 2022–2024: als **Walter** in „Die Passagierin“, **Lothar** in „Du sollst nicht lieben“ und **Eisenstein** in „Die Fledermaus“ am Theater Altenburg Gera.
- 2021–2023: **Monostatos/1. Geharnischer** in der „Zauberflöte“ und alternierend als **Circusdirektor** und **Wenzel** in „Die verkaufte Braut“ am Schleswig-Holsteinischen Landestheater.
- 2019: **Tamino** in einer niederländischen „Zauberflöte“-Erstaufführung und Rollen in der zeitgenössischen Oper „St. Louis Blues“ in den Niederlanden.

Er hat mit renommierten Regisseuren wie Urs Häberli, Sigrid T’Hooft, Kay Kuntze, Prof. Hans-Peter Lehmann, Jakob Peters-Messer und Anthony Pilavachi gearbeitet und zuletzt an Meisterkursen mit Arnold Bezuyen und Jendrik Springer teilgenommen. Jan Kristof Schliep lebt in Nieuwegein (Utrecht/NL) und ist Mitglied der Künstlervereinigung ensemble artists e.V.